

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

66 (16.8.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 66. Samstag den 16. August 1823.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Verkauf oder Verpachtung des bisherigen Conversations-Hauses in Baden bei Rastatt.] Die Unterzeichneten haben, als Entreprenneurs des neuen Conversationshauses in Baden, das bisherige Conversations-Gebäude übernommen, und es sind ihnen von Seiten des Staats die Bad-, Quellen- und Realwirthschaftsgerechtheit, so wie die nicht unbedeutenden bürgerlichen Rechte auf dasselbe verliehen worden. Da ihnen jedoch ihre Verhältnisse nicht gestatten, hiervon selbst Gebrauch zu machen, so wünschen sie einen geeigneten Käufer zu finden, dem sich hier die günstigste Gelegenheit darbieten würde, sein Kapital geltend zu machen.

Baden gehört durch seine herrliche Lage, durch seine reichen Umgebungen, und die seit Jahrhunderten bewährte Heilkraft seiner Quellen zu den ersten Bädern Deutschlands, und zumal möchte ihm in Hinsicht auf Naturschönheit schwerlich ein anderer den Rang streitig machen können. Der Besuch ist die Kurzeit über äußerst zahlreich, und man kann im Durchschnitt jährlich zwischen 5 und 6000 Fremde annehmen, die aus den Hauptländern Europens da zusammen treffen. Das Gebäude, welches die Unterzeichneten hier ausbieten, ist nächst dem herrschaftlichen Schlosse, das bedeutendste in Baden. Es wurde im vorigen Jahrhundert als Kollegium für die Jesuiten aufs solideste und bequemste erbaut, und vor 14 Jahren zu einem Conversationshaus und einer Restauration zweckmäßig eingerichtet. Die Lage desselben, auf dem Markte, der Stiftskirche gegenüber, ist eine der schönsten, und das Haus steht von allen Seiten frei, und beherrscht die herrlichsten Ausichten auf die Promenade, nach Lichtenthal, auf die Hochgebirge des Schwarzwaldes, und in die belebtesten Straßen der Stadt. Vor dem Gebäude zieht sich eine englische Anlage mit 2 Bassins und einem springenden Brunnen hin. Diese Anlage, welche jedoch geschlossen werden kann, verbindet den unteren Theil der Stadt mit dem Markte.

Im Innern des Hauses befinden sich:

- 1) Ein durch zwei Geschosse laufender, prächtiger Saal, ohngefähr 100 Fuß lang und 33 Fuß breit.
- 2) Partere vom Garten 4 Piegen, 4 andere ober demselben; im ersten Stock 19 Piegen, wovon 3 mit Badwannen; im zweiten Stock 15; im

dritten 15, und im vierten 21; zusammen 78 bewohnbare Piegen.

- 3) An Oekonomiegebäuden: Fünf gewölbte Keller, von denen der größte in Felsen gehauen ist, für 200 Fuder Wein; Waschküche, Holzremise mit Stallung; das alte Mehliggebäude, hinter dem Conversations-Hause gelegen, welches zu Stallung für 30 Pferde leicht eingerichtet werden kann. Im Hofe ist ein Röhrenbrunnen.

Im Hauptgebäude befinden sich zwar jetzt nur 4 Badwannen, allein dem Eigenthümer ist von höchster Behörde die Erlaubnis zugesichert, von der ganz nahen Hauptquelle das zu einer vollständigen Badwirthschaft erforderliche Wasser zu benutzen, und zu den Vorrichtungen gebricht es nicht an Raum.

Die Zimmer sind meist sehr geräumig, und genießen die schönsten Ausichten in das Thal von Baden. Ueberhaupt eignet sich das Gebäude durch Lage und innere Einrichtung besonders zur Aufnahme von Herrschaften.

Sollte sich dazu kein annehmlicher Käufer finden, so wären die Unterzeichneten geneigt, das Ganze in Pacht zu geben.

Das neue Conversations-Haus auf der Promenade kann zwar erst in der nächsten Badzeit (1824) benützt werden, und bis zu Ende des gegenwärtigen Sommers bleibt das alte noch seiner bisherigen Bestimmung vorbehalten. Die vorläufigen Einrichtungen zur Wirthschaft etc., auf das nächste Jahr, lassen sich indessen schon mit Ende der laufenden Kurzeit treffen.

Lusttragende belieben sich gefälligst an die Unterzeichneten unmittelbar, oder an Hrn. Architekt Bertsch in Baden zu wenden, der auch das Gebäude zeigen wird. Die Bedingungen wird man gewiß annehmlich finden.

Karlsruhe den 25. Juli 1823.

T. E. F. Berckmüller,
T. E. Holb.

(1) Neckargemünd. [Haus- und Güterversteigerung.] Schwerdtwirth Jakob Zimmermann von hier, läßt mit amtlicher Genehmigung das seinem Kindern erster Ehe zustehende Wohnhaus mit der Schilddarerechtigkeit zum Schwerdt, sodann die hierzu gehörigen 3 Morgen 3 Bttl. 25 Rth. Acker, Wiesen, und Gärten bis Freitag den 29. August d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus freiwillig öffentlich versteigern.

Das Gasthaus zum Schwerdt ist dreistöckig, liegt an der Hauptstraße im obern Theil der Stadt ohnweit des Marktplatzes, und enthält im ersten Stock 3 Stuben, eine Backstube sammt Backofen, eine Küche und einen gewölbten Keller. Im zweiten Stock besteht dasselbe aus einem Saal und 6 Nebenzimmern, und im dritten Stock sind 8 Dachstuben, und ober diesen zwey Speicher. Hinter dem Wohnhaus ist ein kleiner Hof, eine Scheuer, Stallung zu 6 Stück Rindvieh und 30 Pferden, einige Schweinställe, und hinter diesen ein Kochgarten von ohngefähr 6 Rth. Das Haus ist massiv und neu gebaut, und zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zu einem Wirthshaus geeignet.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet man die Steigliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß sich Auswärtige hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit mit legalen Zeugnissen auszuweisen haben, die weitem Bedingungen bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, inzwischen aber auch auf der diesseitigen Schreibstube eingesehen werden können. Neckarermünd den 7. August 1823.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Stein. [Haberversteigerung.] Montag den 1. September früh 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftl. Speicher 200 Malt Haber öffentlich versteigert.

Stein den 14. August 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Neustadt. [Erledigte Actuarsstelle.] Mit dem 1. October d. J. wird eine Actuarsstelle mit dem Gehalte von 300 fl. dahier erlediget. Rechtspraktikanten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, belieben sich unter Vorlegung ihrer Rezeptionsurkunde und übrigen Zeugnissen anher zu wenden.

Neustadt den 23. July 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnet hat die Ehre anzuzeigen, daß er seine Ellenwaarenhandlung aufgibt. Solche besteht in feinen und ordinären Tüchern, allen Sorten Seidenen, Wollenen, Baumwollenen und Leinenen Waaren, welche um 10 pCt. unterm Fabrikpreis hergegeben werden. Demjenigen der Parthiweis nimmt, werden noch billigere Preise gemacht werden.

E. Model.

(1) Karlsruhe [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können in die hiesige Stadt oder deren nächste Umgegend 2300 fl. sogleich ganz oder in zwei Theilen ausgeliehen werden. Wo? erfährt man durch das Comptoir dieses Blattes.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 9. bis 12. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. v. Bief mit Familie aus Paris. Hr. Zorbin mit Familie aus London. Hr. Beckerlin, Hofkammerverwalter aus Stuttgart. Hr. Delaporte mit Familie aus Straßburg. Hr. Hohketter, Medizinalrath mit Familie aus Reutlingen. Hr. Warry nebst Gattin aus London. Hr. Meyer, Kaufmann mit Gattin aus Frankfurt. Hr. v. Bohnisch mit Familie aus Augsburg. Sr. Durchlaucht der Prinz August von Thurn und Taxis. Königl. bayr. Obrist aus München.

Im Badreit. Hr. v. Schutthes-Hammerstein, Rittmeister aus Bärn. Hr. Peyer aus Regensburg. Hr. Währle, Theilungscommissär aus Bischofsheim.

Im Bod. Hr. von Minet, Hofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Baron v. Cimolin aus Kurland.

Im Drachen. Hr. Berthele aus Hagenau. Hr. Herr, Lehrer aus Bohr. Hr. Dapping, Arzt aus Frankfurt. Hr. Kivens, Regierungsrath mit Familie aus Speyer.

Im Hirsch. Hr. Fabry, Kaufmann mit Familie aus Straßburg. Hr. v. Stockhausen, Lieutenant aus Hessen-Kassel. Hr. Mettenheimer aus Frankfurt. Hr. Gfner, Kaufmann aus Neuwied. Hr. Sommerhub aus Karlsruhe. Hr. Lederle, Dr. aus Neustadt. Hr. Melville, Edelmann aus Schottland. Hr. Yorke, Edelmann aus England.

Im Salmen. Hr. Memminger, Professor mit Familie von Stuttgart. Hr. Pfeiffer, MinisterialDirector aus Karlsruhe. Hr. Seyr v. Schweppenburg aus Kdln. Hr. Gray, Edelmann aus England. Hr. von Pfeil, Rittmeister aus Speyer. Hr. v. Stengel, Regierungsdirektor von da. Hr. v. Bivewind, Regierungsrath von da. Hr. von Poelnig, Regierungsassessor von da. Hr. Renz, Kreissteuerkommissär aus Stuttgart. Hr. Mahler, Oberhofrath mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Staeck und Hr. Diems, Belleute aus London. Hr. von Novelleur aus Paris. Hr. Watkins, Hr. Robb, Hr. Vignoles und Hr. Rebles, Belleute aus London. Sr. Durchlaucht der Herzog von Dalberg aus Paris.

In der Sonne. Hr. Rahae, Kaufmann aus St. Gallen. Hr. Keller, Kaufmann mit Gattin aus Stuttgart. Hr. Dylerbhoff, Baudirector aus Mannheim.

Im Ludwigsbad zu Lichtenthal. Hr. Fischer aus Karlsruhe. Frau v. der Pellen aus Mannheim.

In Privathäusern. Freyherr von Berthelm, Großh. Bad. Kammerjunker aus Karlsruhe. Hr. Demmer, Hofschauspieler von da. Hr. Schell, Polizeycommissär mit Familie von da. Frau Baronin von Galsmar, Försdame Ihrer Majestät der verwitweten Königin von Württemberg. Frau Baronin von Dörnberg aus Stuttgart. Hr. Saglio aus Paris. Mad. Scharrf mit Familie aus Frankfurt. Hr. Eisenlohr, Oberrechnungsrath mit Dlle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Reinhard, Staatsrath von da. Hr. Stockhausen, Professor der Musik aus Paris. Hr. Schmidt nebst Gattin aus England. Hr. Dr. Kdtreuter, Hofmedikus aus Karlsruhe. Frau von Weuß mit Sohn von da. Hr. Graf von Leiningen-Neudenu aus Heidelberg. Hr. Umrath, Stadtmagistrat aus Karlsruhe. Hr. Leo, Amtmann aus Cäckingen. Frau Hauptmann v. Asbrand mit Familie aus Freyburg.